

2004 suchte das Unternehmen einen weiteren Partner mit Kompetenz in Kunststoff, Crash Management und Fußgängerschutz. Es erfolgte ein Joint Venture mit Plastic Omnium, einem weiteren Familienunternehmen aus Frankreich und gleichzeitig die Umfirmung in HBPO. Das Unternehmen ist heute das weltweit einzige, das ausschließlich auf Design, Entwicklung, Montage und Logistik integrierter Frontend-Module spezialisiert ist. 14 Just-in-Sequence Montagefabriken, 5 Entwicklungsstandorte und 800 Mitarbeiter weltweit gehören zu HBPO.

Heute sind in Meerane ca. 80 Mitarbeiter beschäftigt, die für den Golf A5, den Passat B6 und den VW Phaeton Frontend-Module fertigen. Die tägliche Kapazität, informiert Heiko Stengel, liegt bei derzeit 1212 Fahrzeugen für VW Mosel und 30 Phaeton für die Gläserne Manufaktur in Dresden.

In den vergangenen 15 Jahren haben insgesamt zirka 2.900.000 Frontend-Module die Meeraner Fertigungsstätte verlassen. Das Unternehmen hat in dieser Zeit über 14 Millionen Euro, in die Fertigungsstätte, in Maschinen und Anlagen, investiert.

„Derzeit bemühen wir uns um den Folgeauftrag für den Golf A5 GP und hoffen, die Entwicklung fortsetzen zu können“, sagt Heiko Stengel, der seine Laufbahn 1995 bei Hella in Lippstadt begonnen hat und seit 1997 als Fertigungsleiter und ab 2005 als Geschäftsführer bei HBPO in Meerane tätig ist.

Fest steht bereits: 2009 werden in Meerane Module für den Porsche Panamera in Leipzig gefertigt, informiert Heiko Stengel.

Gautschfest bei CCL

CCL Battery Label GmbH ist ein seit 14 Jahren im Meeraner Gewerbegebiet ansässiges Unternehmen der Druckindustrie. Spezialisiert hat sich dieser Betrieb auf Herstellung und Vertrieb von selbstklebenden Haftetiketten zur Ummantelung von Gerätebatterien sowie der Ausstattung von Getränkeflaschen. Zu den Kunden der CCL Battery zählen alle namhaften Hersteller von Batterien sowie die internationalen Marktführer im Bereich Beverage.

Aufgrund des starken Wachstums im Bereich der Flaschenausstattungen wurde im letzten Jahr eine neue Tiefdruckanlage installiert. Durch die gute Auftragslage und der damit verbundenen Erweiterung der Produktionskapazität entstanden somit im Gewerbegebiet 30 neue Arbeitsplätze. Um auch in Zukunft gut ausgebildete Mitarbeiter für das Unternehmen zu haben, entschloss sich die Geschäftsleitung der CCL Battery Label GmbH in diesem Jahr die Zahl der Auszubildenden deutlich zu erhöhen. Anfang September konnten vier junge Menschen ihre Ausbildung zum Tiefdrucker beginnen. Erstmals entschied sich das Unternehmen in diesem von Männern dominierten Beruf auch Mädchen auszubilden. Zusätzlich konnte neben einem Auszubildenden zum Fachlageristen auch eine

weitere junge Frau ihre Ausbildung zur Industriekaufrau aufnehmen. Dieses Berufsbild wird erstmalig bei CCL Battery Label angeboten. Zusammen mit den Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres erlernen somit 12 junge Menschen in dem Meeraner Unternehmen ihren Beruf.

In alten Zeiten der Buchdruckerzunft war es der Brauch nach der bestandenen Prüfung als Drucker einige Jahre als Geselle zu arbeiten, bevor der so genannte Kornute mit einem feierlichen Brauch in die Schar der „zünftigen Gesellen“ aufgenommen wurde. Bestätigt wurde die Aufnahme als Geselle durch einen Gautschbrief.

Der Begriff „Gautschen“ kommt von der Papierherstellung und beschreibt das erste Entwässern des Papierbogens nach dem Schöpfen aus der Schöpfbütte.

Diesen Brauch ließ nun die CCL Battery Label GmbH wieder aufleben und prüfte zuerst, wer von den Mitarbeitern im Besitz eines Gautschbriefes ist. Dabei stellte sich heraus, dass sich doch so einiges an „unreinen“ Gesellen - den Kornuten - angesammelt hatte. Daher wurde beschlossen, am 15. September 2007 ein Gautschfest in der Firma CCL Battery Label GmbH durchzuführen.

Das Gautschen geht auf den alten Brauch des Abwaschens der Sünden und des Abschwörens jeglichen falschen Brauches der edlen schwarzen Kunst - so nannten sich die Buchdrucker früher - zurück.

Am 15. September 2007 versammelten sich die zünftigen Gesellen um den Gautschmeister, der zuerst einige mahnende Worte an die Kornuten richtete. Dann rief der Gautschmeister die Namen der in die Zunft aufzunehmenden Gesellen auf. Diese wurden unter meist kräftiger Gegenwehr durch die Packer eingefangen und auf einen nassen Stuhl gesetzt. Nach einem Zeichen des Gautschmeisters wurde der Täufling dann in eine mit Wasser gefüllte Holzbütte gesetzt und mehrmals untergetaucht.

Als der so nun getaufte Geselle wieder aus der Bütte gehoben war, bekam die „durstige Seele“ ein Sturzbad obendrauf, nach alter Sitte ein Glas Bier, welches in einem Zuge geleert werden musste. Dazu erklärte der Gautschmeister, dass der neue Jünger Gutenbergs in alle Rechte und Pflichten, die der Druckerzunft von Kaiser Friedrich dem Dritten verliehen wurden, eingesetzt ist.

Nachdem alle Kornuten gegautscht waren, erhielten die neu in die Zunft aufgenommenen Gesellen aus der Hand des Gautschmeisters einen aufwändig gestalteten Gautschbrief. Mit diesem Gautschbrief tut die CCL all ihren Kunstgenossen kund, den Inhaber des Briefes aufzunehmen und ihn als ehrbaren Schwarzkünstler anzuerkennen. Zu mancher Zeit war der Gautschbrief mehr wert als ein Gesellenbrief.

Beim anschließenden Gautschfest saßen die alten und neuen Kunstgenossen mit den Kollegen anderer Berufsgruppen bei edlen Speisen und Getränken zusammen und feierten.



Mit dem traditionellen Brauch des Gautschens wurden im Unternehmen CCL Battery Label GmbH Mitarbeiter in die Schar der „zünftigen Gesellen“ aufgenommen.



Mit einem „Gautschbrief“ wurde die Prüfung bestätigt. Fotos: SMC

Creativ Bastel- & Dekoshop neu eröffnet

Der Creativ Bastel- und Dekoshop ist seit Ende August 2007 in der Marienstraße 12 zu finden. Die Inhaberinnen Kerstin Lippert und Ursula Lippert haben mit ihrem Geschäft ihr Hobby zum Beruf gemacht. „Schon seit einigen Jahren haben wir uns mit dem Gedanken getragen. Nun haben wir diesen Traum erfolgreich umgesetzt“, erzählen sie. Vor der Eröffnung waren allerdings umfangreiche Umbauarbeiten im Ladengeschäft nötig, doch nun stehen ein großzügiger Verkaufsbereich und im Obergeschoss ein liebevoll gestalteter Gruppenraum für Workshops zur Verfügung. Wer selbst gern bastelt und Freude an kreativer Arbeit hat, der wird im Creativ Bastel- und Dekoshop jede Menge Anregungen finden. Im Angebot ist ein umfangreiches Grundsortiment an Farben, Papier, Schmucksteinen, Perlen, verschiedensten Dekoartikeln, Bastelbüchern und vielem mehr. „Was nicht vorrätig ist, bestellen wir für unsere Kunden“, sagt Ursula Lippert. Großer Wert wird dabei auf die Qualität der Ware gelegt.

Doch nicht nur der Verkauf von Bastel- und Dekoartikeln gehören zum Angebot, am Herzen liegt Ursula und Kerstin Lippert vor allen Dingen auch die Vermittlung der verschiedenen Techniken. Von Beginn an gehörten daher Angebote für Workshops dazu, die von vielen Meeranerinnen (und auch von Meeranern) sehr gern genutzt werden. Workshops für Serviettentechnik, Decoupage, Karten- und Keilrahmengestaltung, Schmuckstein-